

Zwischenbericht zum Stand des Wiederaufbaus der zerstörten Häuser und Kleinunternehmen auf den Philippinen

November 2014



Ein Jahr nach dem Taifun – wie Opportunity dank Ihrer Spende bis heute helfen konnte

Wiederaufgebaute Häuser, neue Geschäfte und frohe Gesichter kann man in diesen Tagen endlich wieder in den Dörfern der vom Taifun betroffenen Inseln sehen. In den vergangenen Monaten konnte Opportunity International vielen Familien beim Wiederaufbau ihrer zerstörten Häuser helfen. Eine sofortige Hilfe nur wenige Tage nach dem Taifun, für die besonders stark betroffenen Mitarbeiter unserer Partnerorganisation TSKI, wurde in Form von Bargeld ausgegeben. Mithilfe dieser Unterstützung konnten die Mitarbeiter sich nicht nur um ihre eigenen Familien kümmern, sondern schnell mit der Hilfe für ihre Klienten beginnen. Einige Familien nutzten bereits neue Businesskredite für den Aufbau ihrer Geschäfte. Dies alles ist nur dank Ihrer großzügigen Spende möglich geworden.

Die Wirkung Ihrer Spende

- ✓ 913 Familien haben Kredite in Höhe von durchschnittlich 180 Euro für den Wiederaufbau ihrer zerstörten Häuser erhalten.
- ✓ Die besonders vom Taifun betroffenen 312 Familien unserer Mitarbeiter haben eine sofortige Hilfe (nicht rückzahlbar) in Höhe von 45 Euro erhalten, damit sie und ihre Familien die größten eigenen Schäden beheben und ihren Klienten so schnell wie möglich wieder beratend beiseite stehen konnten.
- ✓ 205 Familien haben neue Kredite für den Wiederaufbau ihrer Geschäfte in Höhe von durchschnittlich 110 Euro aufnehmen können.
- ✓ Ein Betrag in Höhe von 170.000 Euro wird für die am schwersten betroffenen Klienten verwendet, um ihre laufenden Kredite zu tilgen.



Unsere Aktivitäten

Diesen November jährt sich die Naturkatastrophe auf den Philippinen und noch immer befinden sich viele Dörfer im Wiederaufbau und bei Aufräumarbeiten. Erfreulicherweise konnte unsere Partnerorganisation Verträge mit lokalen Holzlieferanten sowie verschiedenen Maurern und Schreincrn abschließen, deren Arbeitskraft und Material nicht wie andere Unternehmen das Zehnfache vom üblichen Preis berechneten. Die lokalen Unternehmen lieferten das Baumaterial für den Wiederaufbau der Häuser und Geschäfte. Der von den Vereinten Nationen ausgearbeitete Leitfaden für

den Bau von Häusern in Regionen mit hohem Risiko für Naturkatastrophen wurde nur bedingt von den Arbeitern angenommen und umgesetzt. Dennoch haben die Bauunternehmen durch die Katastrophe dazugelernt und bemühen sich um die Verwendung von robusteren Materialien. Diese Umsetzung hängt jedoch in erster Linie von den Finanzierungsmöglichkeiten der Bewohner ab. Das Kapital für die Häuser- und Geschäftskredite wurde von drei Niederlassungen unserer Partnerorganisation auf der Insel Iloilo, auf Leyte und in Tacloban ausgegeben. Um die Hilfe effektiv an die Bedürftigen weitergeben zu können, war es wichtig, die Mitarbeiter selbst mit sofortigen Hilfsmaßnahmen zu unterstützen. Dies war notwendig, damit die Mitarbeiter und ihre Familien überhaupt in die Lage versetzt wurden, anderen zu helfen. Um die Klienten nicht zu überfordern und sich an ihren Bedürfnissen zu orientieren, wurden mit ihnen flexible Rückzahlungen für die alten und neuen Kredite vereinbart. Dadurch geraten die Menschen nicht in eine zusätzliche Schuldenfalle, sondern kommen wieder schneller auf die Beine. Wichtig waren in dem Zusammenhang besonders die Spenden, mit denen die damals laufenden Kredite getilgt und neue Kredite ausgegeben werden konnten. Dank dieser Unterstützung konnte unsere Partnerorganisation TSKI ihre wichtige Hilfe durchführen ohne selbst in eine finanzielle Schieflage zu geraten.

Die Herausforderungen

- Zeitliche Verzögerungen bei der Lieferung von bezahlbarem Baumaterial
- Logistische Herausforderungen beim Transport auf den zerstörten Straßen
- Begrenzte Kapazitäten zur Kreditvergabe



So individuell wie die einzelnen Schicksale der Menschen vor Ort, ist auch unsere Hilfe in der jeweiligen Situation unserer Klienten. Lesen Sie im Folgenden die Geschichte von Mary Ann Aliligay:

Mary Ann Aliligay

Unsere Klientin Mary Ann Aliligay ist 51 Jahre alt und wohnt in Sara, einer Stadt in der Provinz Iloilo. Opportunity hat ihr vor Jahren dabei geholfen ein Sari-Sari Geschäft zu eröffnen, dass sie 3 Jahre lang erfolgreich geführt hat.



vorher

Als der Taifun vor zwölf Monaten die Insel Iloilo traf, wurde ihr Geschäft komplett zerstört. Da ihr Geschäft mit ihrem Haus verbunden war, verlor sie nicht nur ihre geschäftliche Grundlage, sondern auch ihr Zuhause. Mary Ann ist geschieden und deshalb mit dem Wiederaufbau weitestgehend auf sich alleine gestellt. Mit einem Kredit für den Wiederaufbau in Höhe von 350 Euro konnte unsere Partnerorganisation ihr nicht nur beim Bau eines neuen Zuhauses helfen, sondern ihr wieder eine Einkommensgrundlage schaffen. Von diesem Kredit hat sie sich verschiedene Baumaterialien, wie z.B. acht Säcke Zement, Holz und Wellblech kaufen können und Dank eines Nachbarn ein sicheres und stabileres Haus bauen können. Mary Ann ist glücklich, dass TSKI sie nicht im Stich gelassen hat und sie sich dank der Unterstützung ein neues Zuhause schaffen konnte. Dennoch blickt sie mit etwas Furcht in die nun kommende Zeit der Taifune und hofft, dass die Philippinen in diesem Jahr von einer solch verheerenden Katastrophe verschont bleiben.

Das Ausmaß der Zerstörung

Das UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten schätzt die Folgen des Taifuns Haiyan auf:

5.924 Tote
1.779 bis heute Vermisste
4 Millionen Vertriebene
14 Millionen Betroffene
1,1 Millionen zerstörte Häuser

Schätzungen von Opportunity International zufolge befanden sich unter den Betroffenen 67.000 Mikrokreditnehmer der Partnerorganisationen von Opportunity. Noch immer benötigt eine Vielzahl von ihnen unsere Unterstützung.



nachher



Vielen Dank für Ihre Spende!